

München, 30.11.2021

Corona-Situation: SPD-Fraktionschef Florian von Brunn begrüßt die Vorschläge von Olaf Scholz

Staatsregierung muss Impf- und Test-Probleme in Bayern lösen

Der SPD-Fraktionsvorsitzende **Florian von Brunn** begrüßt die Vorschläge von Olaf Scholz angesichts der schlimmen Corona-Situation: "Wir brauchen einheitliche Kontaktbeschränkungen und viel mehr Impfungen. 2G bzw. 2Gplus sind wichtig und eine allgemeine Impfpflicht ist richtig, aber gerade für das Impfen müssen auch die Voraussetzungen geschaffen werden. Darauf hat Olaf Scholz zu Recht hingewiesen. Daran mangelt es gerade in Bayern, wo die Söder-Regierung die Impfzentren heruntergefahren hat. Das war ein schwerer Fehler. Söder muss jetzt handeln, damit wir die von Olaf Scholz angepeilten Impfziele in Bayern auch erreichen!"

Von Brunn verweist darauf, dass auch 2Gplus in Bayern zu spät eingeführt wurde. Dadurch fehlten jetzt vielerorts die Testkapazitäten, ein De-Facto-Lockdown für viele Bereiche sei die Folge. Außerdem habe die Staatsregierung es versäumt, in der letzten Woche Zuschauer bei Profi-Fußballspielen zu untersagen: "Das wäre ohne Probleme möglich gewesen." Der Fraktionsvorsitzende stellt zugleich klar, dass die SPD die Schulen offen halten will: "Dafür muss jetzt alles getan werden. Die Kinder und Jugendlichen haben genug gelitten. Und wenn die Weihnachtsferien vorgezogen werden, muss die Betreuung sichergestellt sein. Die Busfahrerinnen kann ihre Kinder nicht mit zur Arbeit nehmen, genauso wenig wie die Handwerkerin oder der Kassierer im Supermarkt!"